



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0063/2010		Datum:	18.06.2010			
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion		Az:				
Gremienweg:							
01.07.2010	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:							
Antrag der FDP-Fraktion zu Verkehrsschildern							

Beschlussentwurf:

Die Stadt wird beauftragt, einen Sachkundigen aus Dreieich einzuladen. Dieser soll insbesondere über folgende Punkte informieren:

- Wie hat man die Reduzierung der Verkehrsschilder umgesetzt?
- Wer hat diese Maßnahme genehmigt?
- Welche Erfahrungen wurden bisher mit der Schilderreduzierung gemacht?
- Welche nachhaltigen Strategien konnten bislang durchgesetzt werden?

Begründung:

Viele Städte und Gemeinden haben mit einer Reduzierung der Verkehrsschilder Kosten gespart und dabei die Verkehrssicherheit noch erhöht.

Die FDP-Fraktion möchte anregen, dass die Stadt Koblenz von vorhandenen Erfahrungen profitiert und schlägt deshalb vor, einen Experten aus Dreieich einzuladen. Hier wurden im Zuge der Aktion „Kein Schilderwald in Dreieich. Mehr Einsicht durch Weitsicht“ 539 Schilder abmontiert; das entspricht 25 Prozent.

Auch in Koblenz gibt es eine Fülle von Verkehrsschildern, die nicht notwendig sind. Studien zeigen, dass eine Reduzierung der Schilder im Verkehr sogar zu mehr Sicherheit führen kann. Zudem kann man auf Dauer Kosten einsparen, denn es müssen weniger Schilder von weniger Personal ausgetauscht werden.